Verhandlungsverfahren (§ 17 VgV) für Fachplanungsleistungen Technische Ausrüstung HLS
„Umbau und Sanierung Robert-Schuman-Realschule Waldshut“ | Stadt Waldshut- Tiengen

TEILNAHMEANTRAG



Schlusstermin Eingang Teilnahmeantrag: **Montag, 14.12.2026**

TEILNAHMEANTRAG

Auftraggeber / Vergabestelle

Stadt Waldshut-Tiengen
vertreten durch Herrn Oberbürgermeister Martin Gruner
Kaiserstrasse 28-32 I 79761 Waldshut-Tiengen

Verfahrensart, Art und Gegenstand der Leistung

- Verhandlungsverfahren nach § 17 VgV mit Teilnahmewettbewerb mit einer Auswahlphase und einer Vergabephase
- Vergabe von Dienstleistungen gem. Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergabeverordnung - VgV): Vergabe von Fachplanungsleistungen Technische Ausrüstung HLS gemäß §§ 53 ff HOAI, Anlagengruppen 1 bis 3, Leistungsphasen 3 und 5 bis 9 gemäß § 55 HOAI (volles Leistungsbild), LPH 4 falls erforderlich
- 3 Teilnehmer werden zu den Verhandlungsgesprächen aufgefordert
- Umbau und Erweiterung der Robert-Schuman-Realschule in Waldshut

Hinweise zur Bewerbung

- Mit Unterschrift bzw. elektronischer Signierung des Teilnahmeantrags sowie der Anlagen gelten die in den Formularen benannten Eintragungen sowie Bedingungen als erfüllt bzw. anerkannt.
- Sämtliche Bewerbungsunterlagen sind – bei Bedarf unterzeichnet – als Scan im PDF-Format einzureichen.
- Änderungen an den grundlegenden Formularen sind nicht zulässig; die Eingabefelder für die geforderten Angaben bzw. Kontrollkästchen zum Ankreuzen sind grau hinterlegt.
- Der ausgefüllte Teilnahmeantrag ist rechtsgültig zu unterschreiben und mit den geforderten Nachweisen, Erklärungen und Anlagen zwingend innerhalb der Bewerbungsfrist elektronisch einzureichen.
- Rückfragen während der Auswahl- und Vergabephase sind ausschließlich in schriftlicher Form über die Vergabeplattform einzureichen.

TEILNAHMEANTRAG

EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO): Die Vergabesteuerung gewährt definierten, verantwortlichen Personen Zugriff auf die in der Datenschutzordnung vorgesehene Verarbeitung personenbezogener Daten. Diese Daten sind den Verantwortlichen nur in dem für ihre Arbeit notwendigem Umfang zugänglich. Die personenbezogenen Daten werden dabei durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor der Kenntnisnahme Dritter geschützt. Sie sind sicher und verschlüsselt gespeichert bzw. verschlossen gelagert und lediglich von befugten Personen einzusehen. Es werden keinerlei Daten an Dritte weitergegeben, sofern dies nicht für die Abwicklung des Verfahrens notwendig ist.

Redaktioneller Hinweis zur Gleichbehandlung: In Anlehnung an das Merkblatt M 19 des Bundesverwaltungsamtes berücksichtigen die Formulierungen des Textes die sprachliche Gleichbehandlung von Frauen und Männern. Dem dort formulierten Grundsatz folgend, dass eine sprachliche Gleichbehandlung nicht zu Lasten der Verständlichkeit und Lesbarkeit von Texten gehen darf, ist, wenn notwendig, die Form des generischen Maskulinums (maskuline Personenbezeichnung, die weibliche und männliche Personen in der Bedeutung vereinen) geschlechtsneutral verwendet.

Quelle Abbildung Deckblatt: LUBW Kartendienst

2252_20261113_VgV HLS Robert-Schuman-Realschule_Teilnahmeantrag

Allgemeine Angaben zum Bewerber bzw. zur Bewerbergemeinschaft

Name Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaft	
Bevollmächtigter Vertreter (bei Bewerbergemeinschaft bzw. juristischen Personen)	
Straße und Hausnummer	
Postleitzahl und Ort	
Land	
Telefon- und Mobilnummer	
E-Mail und ggf. Homepage	
Rechtsform des Unternehmens bzw. der Unternehmen	
Berufsbezeichnung	
Es bestehen wirtschaftliche Verknüpfungen mit anderen Unternehmen	☐ ja ☐ nein
Falls ja, kurze Erläuterung der bestehenden Verknüpfungen	

1.1 Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaft

☐ Bewerbung als Einzelunternehmen, Personen- oder Kapitalgesellschaft

☐ Bewerbung als Bewerbergemeinschaft

Hinweise zur Bewerbung als Bewerbergemeinschaft:

- Die „Erklärung der Bewerbergemeinschaft" gemäß Anlage T.1 ist auszufüllen und als Scan im PDF-Format zusammen mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

- In der „Erklärung der Bewerbergemeinschaft" gemäß Anlage T.1 sind alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft sowie ein bevollmächtigter Vertreter zu benennen, die „Erklärung der Bewerbergemeinschaft" ist von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft zu unterzeichnen.
- Der Teilnahmeantrag wird durch den bevollmächtigten Vertreter der Bewerbergemeinschaft unterzeichnet und eingereicht.
- Die nachträgliche Benennung einer Bewerbergemeinschaft ist nicht möglich.

2 Befähigung zur Berufsausübung (Teilnahmeberechtigung)

Als Nachweis der Teilnahmeberechtigung ist unter Pkt. 1 Allgemeine Angaben zum Bewerber bzw. zur Bewerbergemeinschaft bzw. in der Anlage T.1 Formblatt „Bewerbergemeinschaft" die Berufsbezeichnung des Bewerbers bzw. der jeweiligen Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft anzugeben (Eigenerklärung).

3 Ausschlusskriterien

Der Bewerber erklärt, dass gegen das sich bewerbende Unternehmen keine Ausschlussgründe nach § 123 und 124 GWB vorliegen und bestätigt dies durch Unterschrift bzw. elektronischer Signierung der Anlage T.3 Rechtslage	☐ ja	☐ nein
Der Bewerber erklärt, dass für das sich bewerbende Unternehmen eine Berufshaftpflichtversicherung in Höhe von je 2,0 Mio. € für Personen- und sonstige Schäden vorliegt. Der Nachweis der Haftpflichtversicherung ist spätestens zum Verhandlungsgespräch vorzulegen.	☐ ja	☐ nein

4 Technische Leistungsfähigkeit

Zum Nachweis der erforderlichen personellen Mittel verlangt der Auftraggeber die Erklärung des Bewerbers über die durchschnittliche Anzahl der fachtechnisch qualifizierten Mitarbeiter der letzten drei Geschäftsjahre.

Anzahl der fachtechnisch qualifizierten Mitarbeiter (Abschluss Dipl. -Ing., Master, Bachelor, Techniker im Bereich Tech. Ausrüstung oder gleichwertige Qualifikation) durchschnittliche Anzahl der letzten 3 Geschäftsjahre (2023 / 2024 / 2025)	

5 Berufliche Leistungsfähigkeit / Referenzen

Zum Nachweis der fachlichen Eignung und Kompetenz sind Referenzen in Form von Referenzprojekten gefordert. Zur Darstellung der Referenzprojekte ist das Formblatt „Referenzprojekte" gemäß Anlage T.4 auszufüllen und als Scan im PDF-Format zusammen mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Zur Anerkennung als Referenzprojekt muss das Projekt alle geforderten Kriterien erfüllen; wird ein Kriterium nicht erfüllt, kann das Projekt nicht als Referenzprojekt anerkannt werden. Eine Abstufung der Punktevergabe je nach Umfang der erfüllten Einzelkriterien erfolgt nicht.

Ein zusätzliches Datenblatt mit Darstellung der Referenzprojekte ist zulässig, die ergänzenden Referenzblätter sollten jedoch je Referenzprojekt auf eine DIN A4-Seite, vorzugsweise Querformat, beschränkt werden.

6 Einheitliche Europäische Eigenerklärung nach § 50 VgV

Vor Auftragserteilung ist auf Anforderung eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung in Form einer vollelektronischen Eigenerklärung zu übermitteln.

Es wird empfohlen, für das Ausfüllen des Formulars einen EU-Service zur Erstellung einer elektronischen Europäischen Eigenerklärung (EEE, englisch ESPD) zu verwenden. Deutschsprachige EEE-Services sind derzeit über folgende Links verfügbar:
https://uea.publicprocurement.be/
https://espd.uzp.gov.pl/
http://www.base.gov.pt/deucp/

Weitere Informationen zur Nutzung von Einheitlichen Europäischen Eigenerklärungen in Deutschland finden Sie unter https://www.evergabe-online.info/e-Vergabe/DE/5%20Service/EEE/node_EEE.html

7 Verpflichtungserklärung

Wir bestätigen hiermit, die Einhaltung

- des Landestariftreue- und Mindestlohngesetz Baden-Württemberg (LTMG-BW) und
- der ILO-Kernarbeitsnormen

in der jeweils geltenden Fassung.

8 Checkliste Teilnahmeantrag mit Anlagen

☐ Teilnahmeantrag mit Unterschrift des Bewerbers bzw. des bevollmächtigen Vertreters einer Bewerbergemeinschaft (zwingend einzureichen)

☐ Erklärung der Bewerbergemeinschaft gemäß Formblatt Anlage T.1 (falls erforderlich)

☐ Erklärung Unterauftrag und Eignungsleihe gemäß Formblatt Anlage T.2 (falls erforderlich)

☐ Eigenerklärung Rechtslage gemäß Anlage T.3 (zwingend einzureichen)

Referenzprojekte gemäß Formblatt Anlage T.4 (zwingend einzureichen)

- ☐ Referenzprojekt, Kategorie A, Referenzblatt Nr. 1 (A-1)
- ☐ Referenzprojekt, Kategorie A, Referenzblatt Nr. 2 (A-2)
- ☐ Referenzprojekt, Kategorie B, Referenzblatt Nr. 1 (B-1)
- ☐ Referenzprojekt, Kategorie B, Referenzblatt Nr. 2 (B-2)
- ☐ Referenzprojekt, Kategorie C, Referenzblatt Nr. 1 (C-1)
- ☐ Referenzprojekt, Kategorie C, Referenzblatt Nr. 2 (C-2)

☐ Eigenerklärung LTMG-BW gemäß Anlage T.5 (zwingend einzureichen)

☐ Eigenerklärung ILO-Kernarbeitsnormen gemäß Anlage T.6 (zwingend einzureichen)

☐ Eigenerklärung zur Verordnung (EU) 2022/576 gemäß Anlage T.7 (zwingend einzureichen)

☐ sonstige Anlagen

Anlage	
Anlage	
Anlage	
Anlage	

9 Schlusserklärung

Mein / unser Unternehmen bewirbt sich um die Teilnahme am Verhandlungsverfahren nach § 17 VgV für den Auftrag über die Fachplanungsleistungen Technische Ausrüstung HLS für das Projekt „Umbau und Sanierung Robert-Schuman-Realschule" in Waldshut.

Ich erkläre nach bestem Wissen und Gewissen, dass die mit diesem Teilnahmeantrag gemachten Angaben und Erklärungen wahr, richtig und vollständig sind.

Soweit ich als Bevollmächtigter handle, umfasst diese Erklärung auch den / die Vertretenen.

Mir ist bewusst, dass eine wissentlich falsche Angabe oder Erklärung zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führt.

Name Bewerber / Bewerbergemeinschaft	
Ort und Datum	
Unterschrift in Textform gemäß § 126b BGB	

Hinweis:
Mit Unterschrift bzw. elektronischer Signierung der Eigenerklärung gelten die benannten Eintragungen sowie Bedingungen als erfüllt bzw. anerkannt.